

Auf- und Abstiegsregelung des Nordsächsischen Fußballverbandes (NFV) für den Spielbetrieb im Herrenbereich – Saison 2025/2026

Vorbemerkung: Der Auf- und Abstieg der Spielklassen des NFV vollzieht sich nach den folgenden Regelungen. Im Übrigen gilt die Spielordnung (SPO) des Sächsischen Fußballverbandes (SFV). Beim Eintreten von Ereignissen, die von den Organen des NFV nicht zu beeinflussen sind und/oder bei der Feststellung der Auf- und Abstiegsregelungen nicht berücksichtigt werden konnten, ist der Vorstand des NFV berechtigt, Sonderregelungen zu treffen.

Ur-Krostitzer Nordsachsenliga (NL)

In der Nordsachsenliga (NL) spielen in der Saison 2025/2026 **14 Teams**.

Die Platzziffer (PZ) 1 steigt in die Sachsenklasse (SK) auf. Liegt ein Aufstiegsverzicht vor oder ist aus anderen Gründen der Aufstieg nicht möglich, so kann die PZ 2 das Aufstiegsrecht wahrnehmen bzw. wenn auch dieses Team nicht aufstiegsberechtigt ist, die PZ 3. Entsprechend § 49 Abs. 1 SPO ist das Aufstiegsrecht auf die PZ 1-3 beschränkt.

Steigt aus der Sachsenklasse (SK) kein Team in die NL ab, so steigt die PZ 14 in die Kreisliga (KL) ab.

Steigt aus der SK ein Team in die NL ab, so steigen die PZ 13 und 14 in die KL ab.

Steigen aus der SK zwei Teams in die NL ab, so steigen die PZ 12, 13 und 14 in die KL ab.

Steigen aus der SK drei Teams in die NL ab, so steigen die PZ 11, 12, 13 und 14 in die KL ab.

Aufstiegsverzichte aus der Kreisliga reduzieren die Zahl der Absteiger aus der NL. Aufstiegsverzichte aus der Nordsachsenliga erhöhen die Anzahl der Absteiger.

Talk-Point-Kreisliga West und Intersport-Höcke-Kreisliga Ost (KL)

In der zweigleisigen KL spielen in der Saison 2025/26 insgesamt **28 Teams** in regionaler Zuordnung mit einer Staffelstärke von jeweils 14 Teams. Es besteht kein Anrecht auf die Zuordnung zu einer bestimmten Staffel. Die Staffeleinteilung obliegt dem NFV-Vorstand.

Jeweils nach absolvierter Hinrunde ermitteln die jeweiligen PZ 1-4 in einer Meisterrunde (PlayOff) den Kreisligameister und die zwei Aufsteiger in die NL. Die Meisterrunde wird als Hin- und Rückrunde im Modus Jeder gegen Jeden gespielt, wobei die bereits durchgeführten Partien gegeneinander aus der Qualifikationsrunde als absolvierte Spiele mit den erreichten Punkten und Toren berücksichtigt werden.

Verzichtet ein für die Meisterrunde qualifiziertes Team auf sein dortiges Startrecht bzw. ist nicht startberechtigt, so kann ein in derselben Staffel nachfolgend platziertes Team als Teilnehmer nachrücken. Die Reihenfolge in der Tabelle nach Abschluss der Hinrunde entscheidet.

Qualifizieren sich zwei Mannschaften eines Vereins (auch als Teil einer Spielgemeinschaft) für die Meisterrunde, so kann in der Meisterrunde nur die aufstiegsberechtigte Mannschaft des Vereins starten. Mannschaften, die sich während der Saison für das Norwegermodell entschieden haben, sind in der Meisterrunde nicht startberechtigt.

Alle übrigen Teams verbleiben in ihrer regionalen Kreisliga-Staffel und spielen eine einfache Rückrunde, wobei die bereits durchgeführten Partien gegeneinander aus der Qualifikationsrunde als absolvierte Spiele mit den erreichten Punkten und Toren berücksichtigt werden.

Die PZ 1 und PZ 2 der Meisterrunde steigen in die Nordsachsenliga auf. § 49 Abs. 1 SPO gilt entsprechend.

Die KL gilt als unterste Spielklasse.